

# Bilanzierung großflächiger Wildnisgebiete in Deutschland

Ein Gemeinschaftsprojekt von:



Gefördert durch:



## Bedeutung von Wildnis

Auf Wildnisflächen kann sich die Natur vom Menschen weitgehend ungesteuert nach ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten entwickeln („Natur Natur sein lassen“). Wildnisflächen können einen wichtigen Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt, zum Klima- und Hochwasserschutz, zu Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Naturerleben leisten. Neben natürlichen Lebensräumen kann Wildnis auch auf stark vom Menschen geprägten Flächen entstehen – wie beispielsweise ehemaligen Bergbau- und Militärfächen.

## Große Wildnisgebiete

Wildnisflächen können unterschiedlich groß sein. Damit sich natürliche Prozesse in ihren vielfältigen Ausprägungen wirksam entfalten können und Konflikte mit der angrenzenden Kulturlandschaft minimiert werden, bedarf es möglichst großer und zusammenhängender Gebiete. Als Untergrenze für großflächige Wildnisgebiete haben Bund und Länder einen Flächenumfang von 1.000 Hektar definiert (bei Auen, Mooren, Küsten und Seen 500 Hektar). Mit der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt aus dem Jahr 2007 hat sich die Bundesregierung das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 auf mindestens 2 Prozent der Landesfläche Deutschlands möglichst großflächige Wildnisgebiete zu schaffen („Zwei-Prozent-Wildnisziel“).



## Weitere Wildnisziele

In der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt wird auch die natürliche Entwicklung von 5 Prozent der deutschen Wälder gefordert. Dieses Ziel bezieht sich, anders als das Zwei-Prozent-Wildnisziel, nur auf den Lebensraum Wald und umfasst auch kleinere Wildnisflächen. Im Bereich großer Waldwildnisgebiete haben beide Ziele eine gemeinsame Schnittmenge.

Die Europäische Biodiversitätsstrategie fordert bis zum Jahr 2030 auf 10 Prozent der Landesfläche einen „strikten Schutz“. Sowohl das Zwei-Prozent-Wildnisziel (großflächige Gebiete) als auch das Ziel „Fünf-Prozent-Naturwaldentwicklung“ liefern wichtige Beiträge für die Erfüllung der EU-Vorgaben.

## Bilanzierungsprojekt

Während die Umsetzung des Ziels „Fünf-Prozent-Naturwaldentwicklung“ seit vielen Jahren durch die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt umfassend dokumentiert wird, fehlt bisher eine Antwort auf die Frage: Wie viele großflächige Wildnisgebiete gibt es derzeit in Deutschland und wo stehen wir beim Zwei-Prozent-Wildnisziel? Schätzungen aus dem Jahr 2016 gingen davon aus, dass bis dato auf rund 0,6 Prozent der deutschen Landfläche (perspektivisch) großflächige Wildnisgebiete existierten.

Die Heinz Sielmann Stiftung, die Naturstiftung David und die Zoologische Gesellschaft Frankfurt haben aus der NGO-Initiative „Wildnis in Deutschland“ heraus im Jahr 2021 das Projekt „Bilanzierung großflächiger Wildnisgebiete in Deutschland“ angestoßen und hierfür eine finanzielle Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) erhalten.

Das Projekt erfasste und bilanzierte erstmals alle bestehenden und zukünftigen (geplanten) großen Wildnisgebiete auf Grundlage der 2018 zwischen Bundesumweltministerium bzw. Bundesamt für Naturschutz und Länderfachbehörden abgestimmten Fachposition „Qualitätskriterien zur Auswahl von großflächigen Wildnisgebieten in Deutschland im Sinne des 2 %-Ziels der Nationalen Biodiversitätsstrategie“ sowie der „Hinweise zu Zerschneidung und Barrierewirkung in Wildnisgebieten“.<sup>1</sup>

Neben der Analyse bestehender und konkret geplanter Gebiete erfolgte zusätzlich eine Potenzialrecherche möglicher zukünftiger Wildnisgebiete. Da eine bundesweit einheitliche, flächenscharfe Recherche von Potenzialflächen im Rahmen des Projektes nicht möglich war, wurde auf Grundlage ausgewählter Länder-Potenzialstudien ein bundesweites theoretisches Potenzial hochgerechnet.

<sup>1</sup> <https://www.bfn.de/wildnisgebiete#anchor-6362>



## Wildnis-Flächenkategorien

Im Rahmen der Bilanzierung wurden die recherchierten Gebiete unterteilt in:

1. Bestehende Wildnisgebiete,
2. zukünftige (geplante) Wildnisgebiete, unterteilt in
  - a. solche mit kurzfristiger und
  - b. solche mit langfristiger Perspektive und
3. theoretische Potenzialgebiete.

Dabei beinhaltet Kategorie 1 alle Gebiete, die die Qualitäts- und Zerschneidungskriterien für großflächige Wildnisgebiete in Deutschland aktuell (Stand November 2024) erfüllen. Konkret heißt das: rechtlich gesicherte Wildnisgebiete größer als 1.000 Hektar (bei Mooren, Auen, Seen und Küsten größer als 500 Hektar), alle Kern- und Entwicklungszonen in Nationalparks sowie große Kernzonen in Biosphärenreservaten.

Kategorie 2 sind die Gebiete, für die es eine konkrete Absichtserklärung für eine Sicherung als Wildnisgebiet gibt – kurzfristig innerhalb der nächsten 10 Jahre (Kategorie 2a) oder langfristig in mehr als 10 Jahren (Kategorie 2b). Zudem liegen für die Gebiete der Kategorie 2a bereits konkrete Flächenabgrenzungen vor.

Kategorie 3 wurde aus Studien bzw. Hochrechnungen unter Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse (= Wildnisgebiete werden auf Flächen der öffentlichen Hand und nicht auf Privatflächen etabliert) ermittelt.

## Bilanzierung Zwei-Prozent-Wildnisziel

Deutschland (Stand November 2024)

	Fläche [ha]	Anteil DE <sup>1</sup> [%]
<b>1) Bestehende Wildnisgebiete</b>	220.614	0,62
<b>2) Zukünftige (geplante) Wildnisgebiete</b>	<b>a) Kurzfristig</b>	9.524
	<b>b) Langfristig</b>	29.677
<b>Theoretisches Potenzial (Hochrechnung)</b>	598.115	1,67
<b>Σ</b>	<b>857.930</b>	<b>2,40</b>

<sup>1</sup> Anteil an terrestrischer Fläche Deutschlands (35.759.599 ha) (Statistisches Bundesamt 2022)

Die Kategorien 1 + 2 umfassen insgesamt 0,73 Prozent der Fläche Deutschlands. Damit ist ein Anstieg an bestehenden und zukünftigen (geplanten) Wildnisgebieten im Vergleich zum früheren, groben Schätzwert von 0,60 Prozent zu verzeichnen. Allerdings ist das Ziel von 2 Prozent bei Weitem noch nicht erreicht.

Die Potenzialanalyse zeigt jedoch auf, dass das Zwei-Prozent-Wildnisziel weiterhin realistisch und umsetzbar ist – selbst dann, wenn es grundsätzlich nur auf Flächen der öffentlichen Hand



(Bund, Länder, Kommunen) umgesetzt wird. In der Summe würden bestehende, zukünftige und potenzielle Wildnisgebiete eine Flächensumme von 857.930 Hektar umfassen – was einem Anteil von 2,40 Prozent der Fläche Deutschlands entspräche.

## Bundesländer (Stand November 2024)

Für die Kategorien 1, 2a und 2b sieht die Aufteilung auf die Bundesländer wie folgt aus (Kategorie 3 wird aufgrund der mit der Hochrechnung verbundenen Unsicherheit nicht bundeslandweise dargestellt):

Bundesland	1) Bestehende Wildnisgebiete		2) Zukünftige (geplante) Wildnisgebiete				Gesamt	
			a) kurzfristig		b) langfristig			
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
<b>MV</b>	37.912	1,63	0	0,00	9.553	0,41	47.465	2,04
<b>BB</b>	33.880	1,14	5.178	0,18	10.054	0,34	49.112	1,66
<b>SN</b>	15.131	0,82	0,0	0,00	3.349	0,18	18.480	1,00
<b>ST</b>	13.951	0,68	0,0	0,00	1.084	0,05	15.035	0,73
<b>NI</b>	31.549	0,66	473	0,01	27	0,00	32.049	0,67
<b>TH</b>	8.509	0,53	0	0,00	2.069	0,12	10.578	0,65
<b>RP</b>	10.331	0,52	1.679	0,08	0	0,00	12.010	0,60
<b>BY</b>	36.497	0,52	0	0,00	0	0,00	36.497	0,53
<b>HE</b>	10.671	0,51	1.528	0,07	1.938	0,09	14.137	0,67
<b>SL</b>	1.270	0,49	666	0,26	334	0,13	2.270	0,88
<b>SH</b>	5.276	0,33	0	0,00	0	0,00	5.276	0,33
<b>NW</b>	7.810	0,23	0	0,00	1.269	0,04	9.079	0,27
<b>HH</b>	190	0,25	0	0,00	0	0,00	190	0,25
<b>BW</b>	7.638	0,21	0	0,00	0	0,00	7.638	0,21

Bezugsgröße der Prozentzahlen: Landfläche der Bundesländer entsprechend der Angaben des Statistischen Bundesamt (2022)

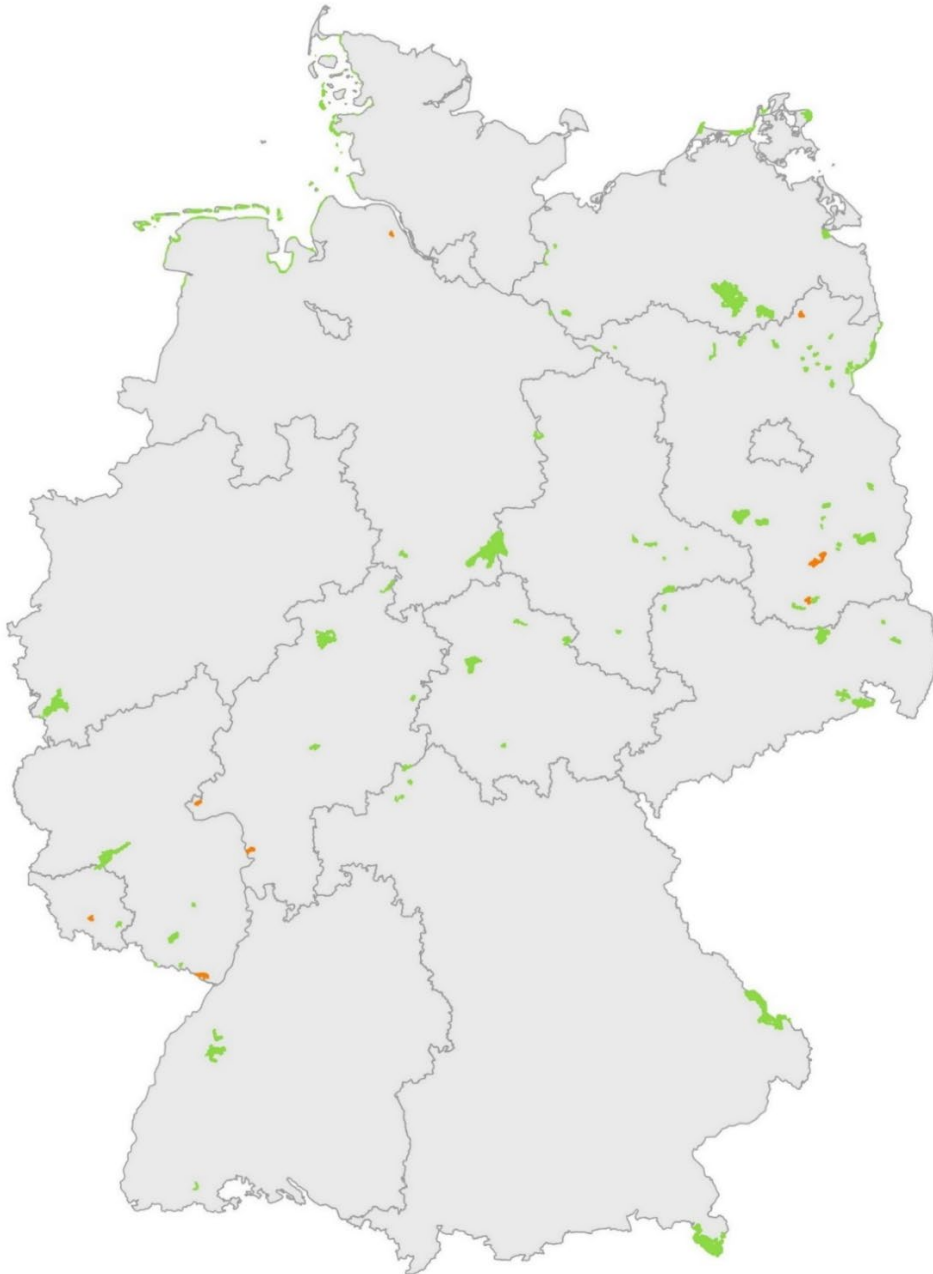


## Lage der Wildnisgebiete

Auf der folgenden Karte sind die Gebiete dargestellt, die mit Steckbriefen auf der Website der Initiative „Wildnis in Deutschland“ vorgestellt sind:

<https://wildnisindeutschland.de/gebiete/>

- grün** → bestehende Wildnisgebiete (Kategorie 1)
- orange** → zukünftige (geplante) Wildnisgebiete, kurzfristige Umsetzung (Klasse 2a)

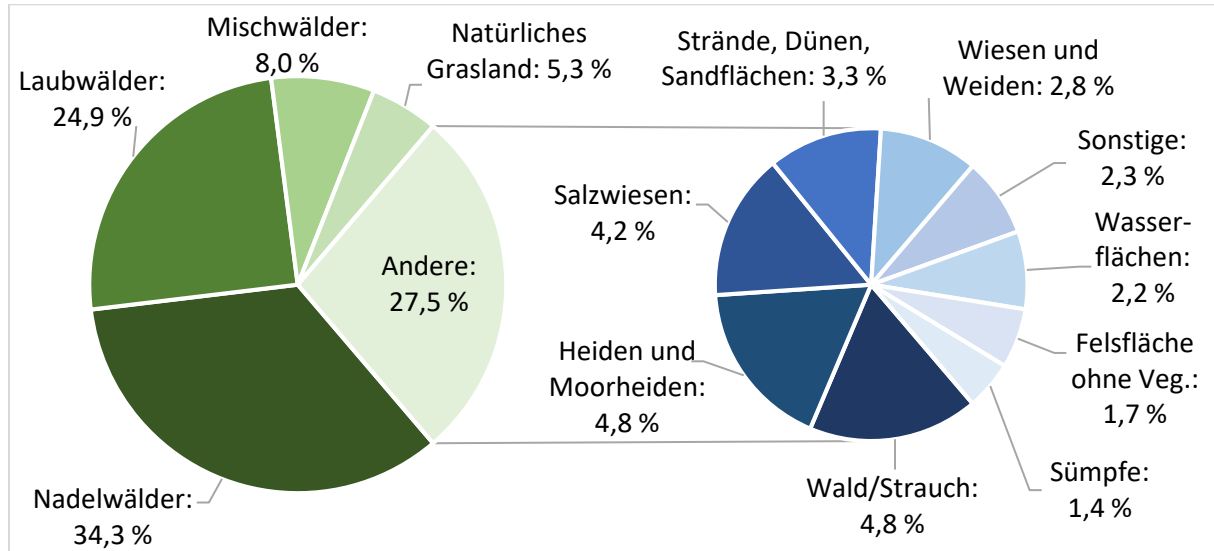


Map data: GeoBasis-DE / BKG 2023



## Lebensräume

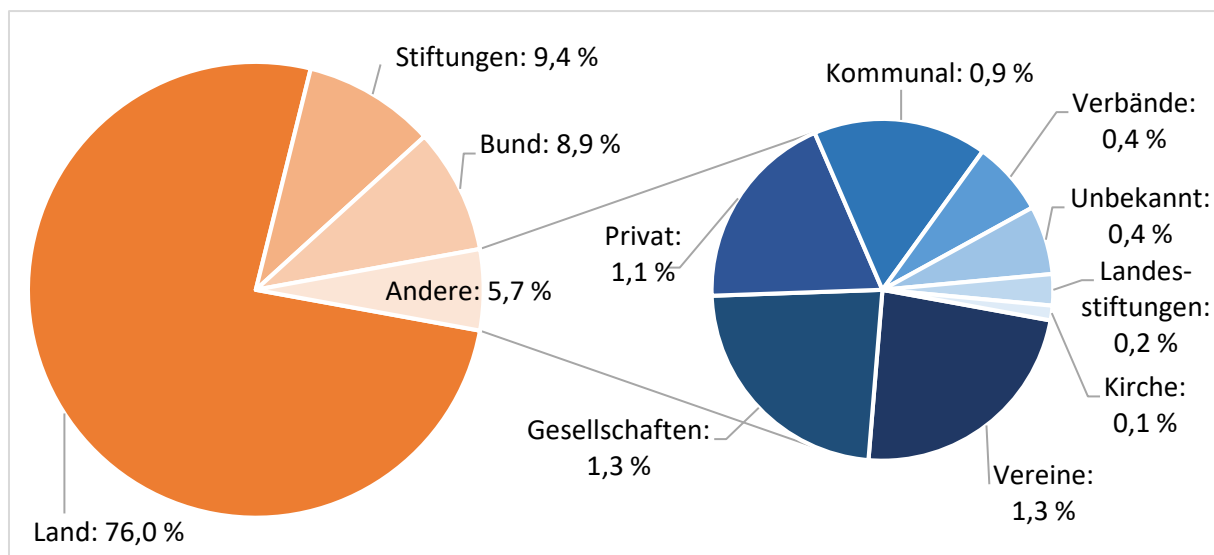
Bei den bestehenden Wildnisgebieten (= Kategorie 1) dominieren als Lebensräume Nadelwald (34,3 %), Laubwald (24,9 %), Mischwald (8,0 %) und natürliches Grasland (5,3 %).



Anteile der Lebensräume an den bestehenden Wildnisgebieten (n = 220.611 ha)

## Eigentumsverhältnisse

Der Großteil der Fläche der bestehenden Wildnisgebiete (= Kategorie 1) ist im Eigentum der jeweiligen Bundesländer (76 Prozent), gefolgt von Stiftungsflächen (9,4 Prozent) und Bundesflächen (8,9 Prozent). Die restlichen 5,7 Prozent verteilen sich auf verschiedene Eigentümer wie u.a. Vereine, Gesellschaften, Privatpersonen und Kommunen.



Verteilung der Eigentumsarten der bestehenden Wildnisgebiete (n=220.614 ha)



## Impressum

Initiative „Wildnis in Deutschland“ / Wildnisbüro  
Albrechtstraße 14E  
10117 Berlin

## Projekt

Bilanzierung großflächiger Wildnisgebiete in Deutschland

## Projektteam

Heinz Sielmann Stiftung  
Naturstiftung David  
Zoologische Gesellschaft Frankfurt

## Förderung

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Berlin, 05.12.2024

